

Buchvorstellung

25. Juni 2017, 11.00 Uhr

Dr. Jochen Staadt/ Dr. Jan Kostka (FU Berlin)

Biographisches Handbuch "Die Todesopfer des DDR-Grenzregimes an der innerdeutschen Grenze 1949-1989"

Klaus Schroeder/Jochen Staadt (Hrsg.)

Die Todesopfer des DDR-Grenzregimes an der innerdeutschen Grenze 1949 – 1989

Ein biografisches Handbuch

Studien des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin

Die Anwendung von militärischer Gewalt gegenüber Flüchtlingen gehört zu den erschütternden Menschenrechtsverletzungen des DDR-Grenzregimes. Doch war die genaue Zahl der Todesopfer bisher nicht bekannt.

Doch nun legt ein Wissenschaftlerteam vom Forschungsverbund SED-Staat der FU Berlin eine wissenschaftliche Analyse vor. Fünf Jahre recherchierten sie alle Todesfälle an der deutsch-deutschen Grenze und sammelten biographischen Angaben zu den Personen. Dazu gehören auch die unterschiedlichen Todesfälle unter den DDR-Grenzern.

Zum ersten Mal eröffnet das Handbuch damit einen wissenschaftlich fundierten und präzisen Überblick zu den Toten des DDR-Grenzregimes – ein schmerzhaftes, aber notweniges Stück Aufklärung deutscher Zeitgeschichte.

Dr. Staadt und Dr. Kostka vom Forschungsverbund SED-Staat an der FU Berlin stellen das Handbuch und einige regional bezogene Ergebnisse vor.



